



Halbjahresbericht 2018

Profil

Die Delticom AG ist ein vornehmlich in Europa und den USA tätiges E-Commerce-Unternehmen mit Know-how im Aufbau und Betrieb von Onlineshops, in der Internet-Kundenakquise, in der Internetvermarktung, dem Aufbau von Partnernetzwerken sowie im Bereich anspruchsvoller und hocheffizienter Warenkommissionierungs- und Auslieferungslogistik.

Führend ist die Delticom AG bei der Onlinedistribution von Reifen und Autozubehör. Der Online-Gebrauchtwagenhandel und eFood runden die Produktpalette ab. Delticom besitzt umfassende Erfahrung im internationalen Shopaufbau und langjähriges Know-how im grenzüberschreitenden E-Commerce. Neben dem Design gehören auch die Bereitstellung von Produktbeschreibungen sowie ein umfangreicher Kundenservice in Landessprache zu ihrer Kompetenz. Die Etablierung von effizienten Lager- und Logistikprozessen findet nicht nur beim Reifenhandel, Online-Gebrauchtwagenhandel und im eFood-Geschäft Anwendung, sondern wird auch Dritten als Dienstleistung angeboten.

Seit der Gründung 1999 hat die in Hannover, Deutschland, ansässige Gesellschaft eine umfassende Expertise bei der Gestaltung effizienter und systemseitig voll integrierter Bestell- und Logistikprozesse aufgebaut. Eigene Lager, u.a. ein vollautomatisiertes Kleinteilelager, gehören zu den wesentlichen Assets der Gesellschaft.

2017 hat die Delticom AG einen Umsatz von mehr als 667,7 Mio. € generiert. In 74 Ländern betreibt der E-Commerce-Spezialist mehr als 460 Onlineshops und -vertriebsplattformen und betreut über 12,8 Mio. Kunden. Die Produktpalette für Privat- und Geschäftskunden umfasst allein im Reifengeschäft mehr als 100 Marken und über 25.000 Modelle von Reifen für Pkw, Motorräder, Lkw, Nutzfahrzeuge und Busse sowie Komplettträder. Kunden können die bestellten Produkte zur Montage auch zu einem der weltweit rund 42.000 Servicepartner der Delticom AG schicken lassen.

Über 500.000 Autoteile und Zubehörartikel, darunter Motorenöle, Schneeketten oder Batterien, runden das Angebot ab. Mit dem Einstieg in den Online-Gebrauchtwagenhandel wurde das Angebot im Bereich Automotive vervollständigt. Damit hat sich die Delticom AG in diesem Bereich von einem klassischen Onlinehändler zu einem Online-Lösungsanbieter entwickelt. Im Bereich eFood bietet die Delticom AG ein umfassendes Sortiment aus rund 20.000 verschiedenen Lebensmitteln an.

Die Aktien der Delticom AG sind seit Oktober 2006 im Prime Standard der Deutschen Börse gelistet (ISIN DE0005146807).

Kennzahlen

		01.01.2018 – 30.06.2018	01.01.2017 – 30.06.2017	–/+ (%, %p)
Umsatz	Mio. €	290,5	297,1	–2,2
Gesamtleistung	Mio. €	304,4	309,3	–1,6
Bruttomarge ¹	%	21,7	21,0	+0,7
Rohertrag ²	Mio. €	76,9	74,4	+3,4
EBITDA	Mio. €	6,8	5,0	+37,1
EBITDA-Marge	%	2,3	1,7	+0,7
EBIT	Mio. €	3,2	1,3	+138,4
Periodenüberschuss	Mio. €	2,0	0,8	+150,0
Ergebnis je Aktie	€	0,16	0,06	+150,0
Bilanzsumme	Mio. €	220,1	216,3	+1,7
Vorräte	Mio. €	93,8	90,6	+3,5
Investitionen ³	Mio. €	3,2	3,1	+2,8
Eigenkapital	Mio. €	53,3	52,7	+1,2
Eigenkapitalquote	%	24,2	24,4	–0,1
Eigenkapitalrendite	%	3,7	1,5	+2,2
Liquidität ⁴	Mio. €	4,0	3,0	+30,9

(1) Rohertrag ohne sonstige betriebliche Erträge in % vom Umsatz

(2) Rohertrag inklusive sonstige betriebliche Erträge

(3) Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen (ohne Akquisitionen)

(4) Liquidität = flüssige Mittel + Liquiditätsreserve

Highlights H1 2018

Umsatzerlöse

> 290 Mio. €

H1 2017: 297,1 Mio. €

Das Konzernergebnis
betrug

2,0 Mio. €

0,16 € Ergebnis je Aktie

Über

601.000

Neukunden in H1 2018

Mehr als

506.000

Bestandskunden haben erneut bei uns gekauft

Inhalt

- 2 Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG
- 16 Konzernzwischenabschluss der Delticom AG
- 22 Konzernanhang der Delticom AG
- 33 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Konzernzwischenlagebericht der Delticom AG

Inhalt

3 Einleitende Erläuterung zum vorliegenden Halbjahresabschluss 2018

3 Wirtschaftliches Umfeld

- 13 Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen
- 14 Branchenspezifische Entwicklungen

4 Geschäftsverlauf und Ertragslage

- 4 Umsatz
- 6 Wesentliche Aufwandspositionen
- 7 Ergebnisentwicklung

9 Finanz- und Vermögenslage

- 9 Bilanz
- 10 Cashflow

11 Organisation

12 Nachtragsbericht

13 Risikobericht

13 Prognosebericht

- 13 Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen
- 14 Branchenspezifische Entwicklungen

Einleitende Erläuterung zum vorliegenden Halbjahresabschluss 2018

Der vorliegende Zwischenlagebericht für das erste Halbjahr 2018 ist Gegenstand einer prüferischen Durchsicht durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG. Das Ergebnis dieser prüferischen Durchsicht lag zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts noch nicht vor. Weiterführende Erläuterungen finden sich im Nachtragsbericht auf Seite 12f.

Wirtschaftliches Umfeld

Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen

Die Weltwirtschaft befand sich in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres weiterhin im Aufschwung. Jedoch schwächte sich das Wachstumstempo aufgrund einer nachlassenden Dynamik in den entwickelten Volkswirtschaften etwas ab.

Im Euroraum verbesserte sich die wirtschaftliche Lage im ersten Halbjahr 2018 weiter, wenn auch verlangsamt. Die durch den Handelskonflikt mit den USA ausgelöste Verunsicherung hatte einen hemmenden Einfluss auf die Konjunktur im Währungsraum. Darüber hinaus setzten Streiks, schlechtes Wetter und die Grippewelle den Unternehmen in einigen Mitgliedsstaaten zu.

Fast alle Länder des Euroraums wiesen zuletzt positive Wachstumsraten auf. In Großbritannien, Frankreich und Italien hatte sich die konjunkturelle Dynamik allerdings jüngst abgekühlt. Wenngleich die spanische Wirtschaft langsamer expandierte als von Ökonomen zu Jahresbeginn erwartet, blieb das Land auf Halbjahres-sicht dennoch eine der am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften Europas.

Das Wachstum der deutschen Wirtschaft hat auf Halbjahressicht an Fahrt verloren. Nach einer gedämpften Entwicklung in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres zeigte die deutsche Wirtschaft im zweiten Quartal wieder etwas mehr Schwung. Dank einer ausgezeichneten Arbeitsmarktlage und kräftigen Lohnzuwächsen stützte der private Konsum die heimische Konjunktur.

Branchenspezifische Entwicklungen

Reifenhandel

Auch im laufenden Jahr setzte sich der seit einigen Jahren anhaltende Konsolidierungsprozess im europäischen Reifenhandel fort. Infolge anhaltend schwieriger Marktbedingungen gab es entlang der europäischen Reifenhandelskette weitere Übernahmen und Insolvenzen.

Der heimische Reifenhandel konnte im ersten Halbjahr nicht von steigenden Absatzzahlen profitieren. Laut Branchenkennern wurden im ersten Quartal 2018 ca. 20 % weniger Pkw-Ersatzreifen vom Handel an den Verbraucher abgesetzt.

Anhaltend kalte Temperaturen in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres hatten viele Autofahrer dazu veranlasst, die Umrüstung des Fahrzeugs auf Sommerreifen hinauszuzögern. Dementsprechend lief das Sommerreifengeschäft in diesem Jahr erst nach den Osterfeiertagen Anfang April an.

Trotz des Nachholeffekts im zweiten Quartal wird von Marktexperten für das erste Halbjahr 2018 ein Absatzzrückgang von 5,4 % im Geschäft mit Sommerreifen angegeben. Der zunehmende Trend zu Ganzjahresreifen setzte sich auch im ersten Halbjahr weiter fort. Die 15 %-ige Absatzsteigerung im Geschäft mit Allwetterreifen konnte aufgrund des derzeit noch vergleichsweise geringen Anteils den rückläufigen Absatz im Geschäft mit Sommerreifen allerdings nicht vollständig ausgleichen. Nach Schätzungen des Wirtschaftsverbands der deutschen Kautschukindustrie (WdK) und des Herstellerverbands ETRMA wurden in der ersten Jahreshälfte insgesamt 2,4 % weniger Pkw-Ersatzreifen vom Handel an die Verbraucher abgesetzt.

Onlinehandel

Der heimische Online-Handel bleibt weiterhin ein wesentlicher Wachstumstreiber und erzielte laut dem Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e.V. (bevh) in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres insgesamt ein Plus von 11,1 % im Vergleich zum ersten Halbjahr 2017. Die steigende Akzeptanz für das Warensegment Lebensmittel bescherte dem 2. Quartal 2018 einen Online-Umsatz von 346 Mio. €, ein Anstieg um 26,9 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Geschäftsverlauf und Ertragslage

Umsatz

Konzern

Die Delticom-Gruppe erzielt den wesentlichen Teil der Umsätze mit dem Onlineverkauf von Ersatzreifen für Pkw, Motorräder, Lkw und Industriefahrzeuge. Autoteile und Zubehör, Gebrauchtwagen, hochwertige Gourmet- und Biolebensmittel sowie Servicedienstleistungen runden das Produktangebot ab.

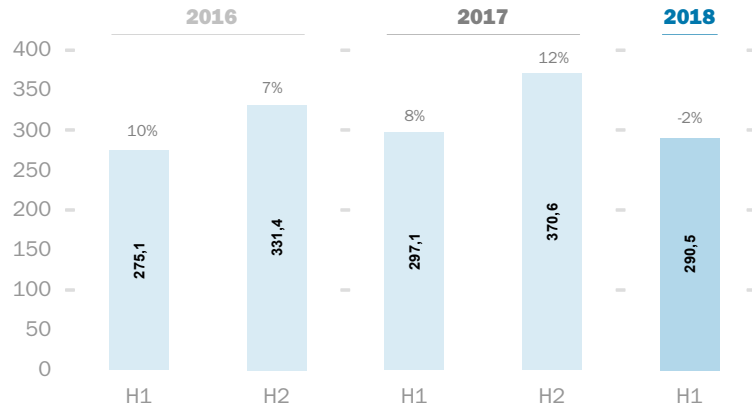
In den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres erlöste die Delticom-Gruppe einen Umsatz von 290,5 Mio. €, ein Rückgang um 2,2 % nach 297,1 Mio. € im Vergleichszeitraum.

Saisonalität

Die Grafik *Umsatzentwicklung* zeigt zusammenfassend die Entwicklung der Halbjahresumsätze.

Umsatzentwicklung

pro Halbjahr, in Mio. €



Insgesamt erzielte die Delticom-Gruppe im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres Umsätze in Höhe von 110,8 Mio. € (Q1 17: 126,8 Mio. €, -12,6 %). Die ersten drei Monate des laufenden Jahres waren hierzulande durch winterliche Wetterverhältnisse geprägt. Erst nach den Osterfeiertagen Anfang April gewann das Sommerreifengeschäft vielerorts an Fahrt. Im entsprechenden Vorjahresquartal hatten milde Temperaturen ab Mitte März frühzeitig die Umrüstsaison eingeläutet.

Im Q2 18 erlöste die Gruppe einen Umsatz von 179,7 Mio. €, ein Anstieg um 5,5 % (Q2 17: 170,3 Mio. €). Damit ist es uns nicht gelungen, den rückläufigen Umsatz des ersten Quartals vollständig aufzuholen. Im zweiten Quartal hat die Gesellschaft die Abverkäufe in ihrem Kerngeschäft entsprechend ihrer Profitabilitätsziele gesteuert. Aufgrund des verspäteten Saisonbeginns war das Sommerreifengeschäft im Juni stärker als im Vorjahresmonat. Zu einem Teil der Auftragseingänge Ende Juni erfolgte die Auslieferung und damit die Umsatzrealisierung erst im Juli.

Regionale Verteilung

Das Unternehmen ist weltweit in 74 Ländern tätig, wobei ein Großteil der Umsätze in den Ländern der EU erlöst wird. Insgesamt wurden hier im Berichtszeitraum 222,7 Mio. € (H1 17: 228,1 Mio. €, -2,4 %) erzielt. Auf die Nicht-EU-Länder entfiel in H1 18 ein Umsatz von 67,8 Mio. € (H1 17: 69,0 Mio. €, -1,6 %).

Umsatz nach Regionen

in Tsd. €

	H1'18	%	+	H1'17	%	+	H1'16	%
Umsatz	290.506	100,0	-2,2	297.094	100,0	8,0	275.142	100,0
Regionen								
EU	222.689	76,7	-2,4	228.140	76,8	5,2	216.928	78,8
Rest	67.817	23,3	-1,6	68.954	23,2	18,4	58.214	21,2

Kundenzahlen

Bei den nachfolgend dargestellten Kundenzahlen handelt es sich um die Kundenzahlen in unserem Kerngeschäft - dem Onlinehandel mit Reifen und Autoersatzteilen in Europa. In den ersten sechs Monaten 2018 haben 506 Tausend Bestandskunden (H1 17: 538 Tausend, -5,9 %) zum wiederholten Mal Reifen und Autoersatzteile in einem der Onlineshops der Delticom-Gruppe gekauft. Der Rückgang in den Wiederkäufern vollzog sich im Wesentlichen in unserem Kerngeschäft – dem Ersatzreifengeschäft mit privaten Endkunden. Unserer Einschätzung nach basiert diese Entwicklung zum einen auf der starken Geschäftsentwicklung im H1 17 und dem damit einhergehenden Basiseffekt. Zum anderen wirkt sich auch der Trend in Richtung Ganzjahresreifen kurzfristig auf die Wiederkaufsraten aus. Wer Ganzjahresreifen gekauft hat, benötigt in den nächsten 2-4 Jahren, in Abhängigkeit des individuellen Fahrverhaltens, keine neuen Reifen. Durch die zunehmende Ganzjahresreifennachfrage wird sich der Ersatzzyklus unserer Einschätzung nach allerdings verkürzen, sodass wir die Kunden schneller wieder in einem unserer Onlineshops werden begrüßen können.

Insgesamt konnten im H1 18 601 Tausend Neukunden (H1 17: 599 Tausend, +0,4 %) über unsere Reifen- und Autoteileshops in Europa gewonnen werden. Seit Unternehmensgründung haben damit knapp 13 Mio. Kunden in unseren Onlineshops eingekauft. Auf Halbjahressicht liegt die Anzahl der aktiven Käufer (Neukunden und Wiederkäufer - Letztere werden nur einmal gezählt, unabhängig von der Anzahl der Käufe im H1 18) ähnlich wie der Umsatz um 2,6 % unter dem Vergleichszeitraum.

Wesentliche Aufwandspositionen**Materialaufwand**

Die größte Aufwandsposition ist der Materialaufwand, in dem die Einstandspreise für die verkauften Waren (vorwiegend Reifen) erfasst werden. Er betrug im Berichtszeitraum 227,5 Mio. € (H1 17: 234,8 Mio. €, -3,1 %).

Personalaufwand

Im Durchschnitt beschäftigte das Unternehmen in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahres 185 Mitarbeiter (H1 17: 156). Der Personalaufwand belief sich auf 6,1 Mio. € (H1 17: 5,2 Mio. €, +15,8 %). Aufgrund der Ausweitung der Geschäftstätigkeit wurden in den letzten 12 Monaten weitere Neueinstellungen getätigt, um die Entwicklung in den einzelnen Bereichen voranzutreiben. Die Personalaufwandsquote (Verhältnis von Personalaufwand zu Umsatzerlösen) belief sich im H1 18 auf 2,1 % (H1 17: 1,8 %).

Transportkosten

Größte Einzelposition innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind die Transportkosten. Sie beliefen sich im Berichtszeitraum auf 24,8 Mio. € nach 28,1 Mio. € im Vergleichszeitraum (-11,8 %). Der Rückgang der Transportkosten im Vorjahresvergleich resultiert neben der im H1 18 durchgeführten Korrektur zu hoch ausgewiesener Transportkosten für die Vorjahre 2016 und 2017 unter anderem aus dem Absatzrückgang und einem höheren Streckenanteil am Umsatz. Darüber hinaus trug der Länder-Mix im Umsatz und das gegenüber Vorjahr gestie-

genen Geschäft mit gewerblichen Kunden, in welchem die Auslieferung teilweise gebündelt oder per Palettenversand erfolgt, zu einem Rückgang der Transportkosten bei. Durch den späteren Saisonbeginn war das Geschäft im Juni zudem stärker als im Vorjahresmonat. Für Bestelleingänge im Juni mit Auslieferung im Juli haben sich die Transportkosten entsprechend in den Leistungsmonat und damit ins H2 18 verschoben. Der Anteil der Transportkosten am Umsatz belief sich im Berichtszeitraum auf 8,5 % (H1 17: 9,5 %).

Kosten der Lagerhaltung Der Aufwand für Mieten und Betriebskosten stieg im Berichtszeitraum von 3,1 Mio. € im Vorjahr um 10,6 % auf 3,4 Mio. €. Die Gesellschaft hat im H2 17 ein Zwischenlager eröffnet, in welchem die vor der Saison angekauften Reifen bis zum Abverkauf gelagert werden. Zum Ende des ersten Halbjahres 2018 wurde ein kleinerer Lagerstandort geschlossen. Die direkten Kosten der Lagerhaltung beliefen sich auf 4,0 Mio. €, nach 3,4 Mio. € im H1 17. Der Anstieg um 17,7 % begründet sich vornehmlich durch Umlagerungskosten im Zusammenhang mit der Schließung des kleineren Lagers.

Marketing Der Marketingaufwand belief sich im Berichtszeitraum auf 13,1 Mio. € (H1 17: 12,0 Mio. €, +9,2 %). Neben den reinen Onlineshops vertreibt die Gesellschaft ihre Produkte inzwischen auch zunehmend über Online-Marktplätze im In- und Ausland. Zudem hat die Gesellschaft im Berichtszeitraum mehr für Werbung ausgegeben, um in einem schwierigen Marktumfeld verstärkt auf die Onlineshops aufmerksam zu machen. Der Marketingaufwand im Verhältnis zum Umsatz betrug 4,5 % (H1 17: 4,0 %).

Abschreibungen Die Abschreibungen sind im Vorjahresvergleich mit 3,6 Mio. € nahezu unverändert (H1 17: 3,6 Mio. €, -0,5 %).

Ergebnisentwicklung

Bruttomarge Das Unternehmen erzielte im Berichtszeitraum eine Bruttomarge von 21,7 %, nach 21,0 % im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Entsprechend ihrer Profitabilitätsziele hat die Gesellschaft in den ersten sechs Monaten die Preise in den Onlineshops gestaltet.

Sonstige betriebliche Erträge Die sonstigen betrieblichen Erträge stiegen im Berichtszeitraum um 14,6 % auf 13,9 Mio. € (H1 17: 12,2 Mio. €). Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus höheren Gewinnen aus Währungskursdifferenzen (H1 18: 2,0 Mio. €, H1 17: 0,9 Mio. €, +115,5 %), welche in den sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten sind. Der aus der Erstkonsolidierung der Delticom Russland entstandene Einmal-effekt innerhalb der sonstigen betrieblichen Erträge beläuft sich auf 0,7 Mio. €. Währungsverluste weist Delticom innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen aus. Sie betrugen im H1 18 insgesamt 1,5 Mio. € (H1 17: 1,9 Mio. €). Der Saldo aus Währungsgewinnen und -verlusten belief sich im Berichtszeitraum auf 0,4 Mio. € (H1 17: -1,0 Mio. €).

Rohhertrag

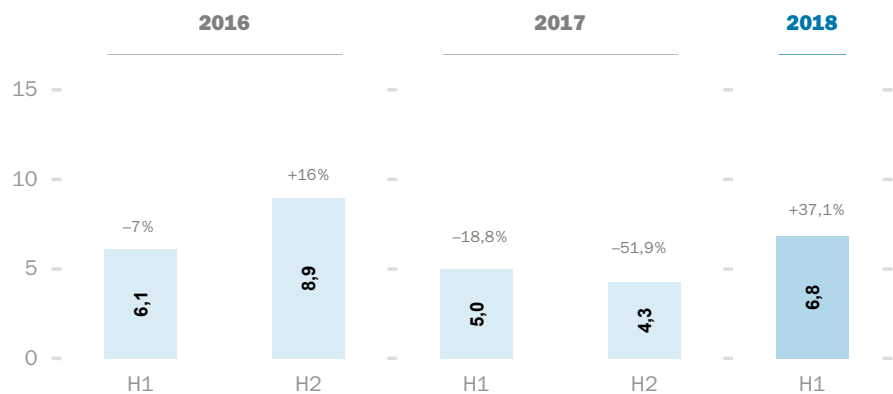
Im Berichtszeitraum erhöhte sich der Rohertrag gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert um 3,4 % von 74,4 Mio. € auf 76,9 Mio. €. Im Verhältnis zur Gesamtleistung in Höhe von 304,4 Mio. € (H1 17: 309,3 Mio. €) betrug der Rohertrag 25,3 % (H1 17: 24,1 %).

EBITDA

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) belief sich im Berichtszeitraum auf 6,8 Mio. € (H1 17: 5,0 Mio. €, +37,1 %). Dies entspricht einer EBITDA-Marge von 2,3 % (H1 17: 1,7 %).

EBITDA

pro Halbjahr, in Mio. €

**EBIT**

Das EBIT stieg im Berichtszeitraum um 138,4 % auf 3,2 Mio. € (H1 17: 1,3 Mio. €). Dies entspricht einer Umsatzrendite in Höhe von 1,1 % (EBIT in Prozent vom Umsatz, H1 17: 0,5 %).

Finanzergebnis

Der Finanzertrag belief sich für die ersten sechs Monate auf 13 Tsd. € (H1 17: 22 Tsd. €). Dem stand ein Finanzaufwand von 260 Tsd. € gegenüber (H1 17: 197 Tsd. €). Insgesamt betrug das Finanzergebnis -246 Tsd. € (H1 17: -175 Tsd. €).

Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand für die ersten sechs Monate belief sich auf 1,0 Mio. € (H1 17: 0,4 Mio. €). Dies entspricht einer Steuerquote von 32,5 % (H1 17: 31,7 %).

Konzernergebnis

Das Konzernergebnis betrug im Berichtszeitraum 2,0 Mio. €, nach einem Vorjahreswert von 0,8 Mio. €. Das Ergebnis je Aktie belief sich auf 0,16 € (H1 17: 0,06 €).

Verkürzte GuV

in Tsd. €

	H1'18	%	+%	H1'17	%	+%	H1'16	%
Umsatz	290.506	100,0	-2,2	297.094	100,0	8,0	275.142	100,0
Sonstige betriebliche Erträge	13.943	4,8	14,6	12.161	4,1	35,8	8.957	3,3
Gesamtleistung	304.449	104,8	-1,6	309.255	104,1	8,9	284.100	103,3
Materialaufwand	-227.506	-78,3	-3,1	-234.835	-79,0	11,8	-210.104	-76,4
Rohhertrag	76.943	26,5	3,4	74.420	25,0	0,6	73.996	26,9
Personalaufwand	-6.078	-2,1	15,8	-5.247	-1,8	5,4	-4.979	-1,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-64.040	-22,0	-0,2	-64.193	-21,6	2,1	-62.885	-22,9
EBITDA	6.825	2,3	37,1	4.979	1,7	-18,8	6.131	2,2
Abschreibungen	-3.615	-1,2	-0,5	-3.633	-1,2	-19,0	-4.487	-1,6
EBIT	3.209	1,1	138,4	1.346	0,5	-18,1	1.644	0,6
Finanzergebnis (netto)	-246	-0,1	40,6	-175	-0,1	-28,3	-244	-0,1
EBT	2.963	1,0	153,1	1.171	0,4	-16,4	1.400	0,5
Ertragsteuern	-964	-0,3	159,6	-371	-0,1	-22,6	-480	-0,2
Konzernergebnis	1.999	0,7	150,0	800	0,3	-13,1	920	0,3

Die Tabelle *Verkürzte GuV* fasst wesentliche Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung im Mehrjahresvergleich zusammen.

Finanz- und Vermögenslage**Bilanz**

Zum Stichtag 30.06.2018 betrug die Bilanzsumme 220,1 Mio. € (31.12.2017: 202,4 Mio. €, 30.06.2017: 216,3 Mio. €).

Anlagevermögen

Der Rückgang des Anlagevermögens im Berichtszeitraum von 74,6 Mio. € am 31.12.2017 um 0,5 Mio. € auf 74,1 Mio. € resultiert im Wesentlichen aus den planmäßigen Abschreibungen, die über den getätigten Investitionen liegen.

Vorräte

Größte Position im kurzfristig gebundenen Vermögen sind die Vorräte. Seit Jahresanfang wurden die Bestände um 14,0 Mio. € oder 17,5 % auf 93,8 Mio. € erhöht (31.12.2017: 79,8 Mio. €). Im Stichtagsvergleich fielen die Vorräte um 3,2 Mio. € höher aus (30.06.2017: 90,6 Mio. €). Dies resultiert zum einen aus dem verspäteten Saisonbeginn und dem damit einhergehenden Absatzrückgang im H1 18. Zum anderen hat die Gesellschaft früher als im letzten Jahr mit der Winterbevorratung begonnen. Der Anteil der Vorräte an der Bilanzsumme belief sich zum 30.06.2018 auf 42,6 % (31.12.2017: 39,4 %, 30.06.2017: 41,9 %).

Forderungen

Die Forderungen folgen üblicherweise der Saisonkurve, allerdings sind Stichtags-effekte unvermeidbar. Der Forderungsbestand belief sich zum zurückliegenden Quartalsende auf 43,0 Mio. € (31.12.2017: 39,3 Mio. €, 30.06.2017: 45,2 Mio. €). Hierbei handelt es sich mit 25,0 Mio. € um Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (31.12.2017: 24,4 Mio. €, 30.06.2017: 25,0 Mio. €).

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen wurden seit Jahresanfang von 114,4 Mio. € um 26,3 Mio. € auf 88,1 Mio. € verringert. Im Stichtagsvergleich fallen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 19,3 Mio. € niedriger aus (30.06.2017: 107,3 Mio. €). In einem schwierigen Marktumfeld hat Delticom die zum Ende des ersten Halbjahres zur Zahlung fälligen Lieferantenverbindlichkeiten noch vor dem Bilanzstichtag abgelöst. Der Anteil der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen an der Bilanzsumme betrug 40,0 % (31.12.2017: 56,5 %, 30.06.2017: 49,6 %).

Verkürzte Konzernbilanz

in Tsd. €

	30.06.18	%	+%	31.12.17	%	30.06.17	%
Aktiva							
Langfristig gebundenes Vermögen	79.357	36,1	0,0	79.364	39,2	77.469	35,8
Anlagevermögen	74.104	33,7	-0,7	74.619	36,9	73.346	33,9
sonstige Vermögenswerte	5.253	2,4	10,7	4.745	2,3	4.124	1,9
Kurzfristig gebundenes Vermögen	140.737	63,9	14,4	122.992	60,8	138.863	64,2
Vorräte	93.784	42,6	17,5	79.811	39,4	90.601	41,9
Forderungen	42.977	19,5	9,4	39.300	19,4	45.215	20,9
Liquidität	3.976	1,8	2,4	3.881	1,9	3.046	1,4
Bilanzsumme	220.094	100,0	8,8	202.356	100,0	216.332	100,0
Passiva							
Langfristige Finanzierungsmittel	60.680	27,6	-2,0	61.947	30,6	60.162	27,8
Eigenkapital	53.337	24,2	0,7	52.940	26,2	52.706	24,4
Fremdkapital	7.343	3,3	-18,5	9.007	4,5	7.456	3,4
Rückstellungen	191	0,1	-39,6	317	0,2	252	0,1
Verbindlichkeiten	6.723	3,1	-18,7	8.274	4,1	7.204	3,3
Andere langfristige Verbindlichkeiten	429	0,2	2,9	416	0,2	0	0,0
Kurzfristige Schulden	159.414	72,4	13,5	140.408	69,4	156.170	72,2
Rückstellungen	1.365	0,6	-16,7	1.639	0,8	2.050	0,9
Verbindlichkeiten	158.049	71,8	13,9	138.769	68,6	154.120	71,2
Bilanzsumme	220.094	100,0	8,8	202.356	100,0	216.332	100,0

Liquidität

Die Liquidität belief sich zum 30.06.2018 auf 4,0 Mio. € (31.12.2017: 3,9 Mio. €, 30.06.2017: 3,0 Mio. €). Delticom hat im Berichtszeitraum vorhandene Kreditlinien zur unterjährigen Finanzierung des Working Capitals in Anspruch genommen. Die Netto-Liquidität (Liquidität abzüglich kurzfristiger Finanzschulden) belief sich zum Stichtag 30.06.2018 dementsprechend auf -51,6 Mio. € (31.12.2017: -4,4 Mio. €, 30.06.2017: -29,3 Mio. €). Diese deutliche Veränderung verglichen mit dem Jahresende 2017 sowie dem H1 17 basiert ausschließlich auf dem im Abschnitt *Cashflow* beschriebenen Stichtageffekt. Im Juli und August bewegt sich die Kreditlinienbeanspruchung nahezu auf Vorjahresniveau. Wir rechnen damit, dass die kurzfristige Verschuldung zum Jahresende ähnlich niedrig ausfallen wird wie im Geschäftsjahr 2017.

Cashflow**Gewöhnliche
Geschäftstätigkeit**

Aufgrund des deutlichen Abbaus der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der damit einhergehenden Entwicklung im Working Capital belief

sich der Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit für H1 18 auf –41,3 Mio. € (H1 17: –12,4 Mio. €). Während die Gesellschaft im letzten Jahr den überwiegenden Teil der Lieferantenverbindlichkeiten zum Stichtag 30.06.2017 in der ersten Juliwoche gezahlt hatte, wurden in diesem Jahr die vorhandenen Kreditlinien mit Blick auf die aktuelle Marktsituation genutzt, um die Verbindlichkeiten noch vor dem Bilanzstichtag auszugleichen. Die Gesellschaft betreibt ein aktives Liquiditätsmanagement und nimmt unterjährig entsprechende Stichtagseffekte wie im H1 18 aus strategischen Gründen in Kauf.

Vor dem Hintergrund des beschriebenen Stichtagseffekts rechnen wir für das H2 18 mit einem deutlich höheren operativen Cashflow als im H2 17. Auf Gesamtjahressicht sollte sich der operative Cashflow auf Vorjahresniveau bewegen.

Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen beliefen sich im H1 18 auf 2,2 Mio. € (H1 17: 1,8 Mio. €). Hierbei handelt es sich zum einen um Lagerausstattungsinvestitionen. Zum anderen hat die Gesellschaft ein Grundstück inklusive Gebäude zu einem Kaufpreis in Höhe von 1,0 Mio. € erworben, um dort eine Produktionsstätte für hochmoderne Logistik-Anlagen zu errichten. Darüber hinaus hat Delticom im Berichtszeitraum 1,0 Mio. € in immaterielle Vermögenswerte investiert (H1 17: 1,2 Mio. €). Im Ergebnis betrug der Cashflow aus Investitionstätigkeit –3,2 Mio. € (H1 17: –3,1 Mio. €).

Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtszeitraum insgesamt 44,6 Mio. €. Den Auszahlungen für die Dividende in Höhe von 1,2 Mio. € und der Rückzahlung langfristiger Darlehen in Höhe von 0,8 Mio. € stehen Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden, die ausschließlich kurzfristiger Natur sind, in Höhe von 46,7 Mio. € gegenüber.

Organisation

Konzernstruktur

Nachfolgend werden die Tochterunternehmen aufgeführt, die im Konzernabschluss zum 30.06.2018 vollkonsolidiert sind:

- DeltiCar SAS, Paris (Frankreich)
- Delticom North America Inc., Benicia (Kalifornien, USA)
- Delticom OE S.R.L., Timisoara (Rumänien)
- Delticom Japan GK (Tokio, Japan) - zu 100 % im Besitz der Delticom OE SRL
- Delticom TOV, Kiew (Ukraine)
- Delticom Russia LLC, Moskau (Russland)
- Deltiparts GmbH, Hannover (Deutschland)
- DeltiStorage GmbH, Hannover (Deutschland) (vormals: Delti-Vorrat-1 GmbH)

- DeltiLog Ltd., Witney (Großbritannien) (vormals: DeltiTrade Ltd.)
- DeltiLog GmbH, Hannover (Deutschland) (vormals: DeltiTrade GmbH)
- Extor GmbH, Hannover (Deutschland)
- Giga GmbH, Hamburg (Deutschland)
- Gigatires LLC, Benicia, (Kalifornien, USA)
- Gourmondo Food GmbH, München (Deutschland)
- MobileMech GmbH, Hannover (Deutschland) (vormals: Reife tausend1 GmbH)
- Pnebo Gesellschaft für Reifengroßhandel und Logistik mbH, Hannover (Deutschland)
- Ringway GmbH, Hannover (Deutschland)
- Tireseasy LLC, Benicia (Kalifornien, USA)
- Tirendo Deutschland GmbH, Berlin (Deutschland)
- Tirendo Holding GmbH, Berlin (Deutschland)
- Toroleo Tyres GmbH, Gadebusch (Deutschland)
- Toroleo Tyres TT GmbH & Co.KG, Gadebusch (Deutschland)
- TyresNET GmbH, München (Deutschland)
- Wholesale Tire and Automotive Inc., Benicia (Kalifornien, USA)

Die Delticom Russia LLC wurde im Geschäftsjahr 2017 nicht vollkonsolidiert, sondern nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen, da die Delticom AG nur einen Minderheitsanteil von 49 % an der Gesellschaft hielt. Im März 2018 erwarb die Delticom AG die ausstehenden 51 % der Anteile von der Sojitz Corporation und die Delticom Russia LLC wurde im Berichtszeitraum vollkonsolidiert.

Nachtragsbericht

Die Hauptversammlung vom 08.05.2018 hat die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Prinzenstraße 23, 30159 Hannover, zum Jahresabschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2018 und zum Prüfer für eine prüferische Durchsicht des verkürzten Abschlusses und des Zwischenlageberichts für das erste Halbjahr 2018 bestellt. Für die Vorjahre war die PricewaterhouseCoopers GmbH dafür bestellt. Zum Veröffentlichungszeitpunkt des vorliegenden Halbjahresabschlusses war die prüferische Durchsicht noch nicht abgeschlossen. Vor allem zwei Themen waren noch nicht geklärt:

Hierbei handelt es sich zum einen um die latenten Steueransprüche gemäß IFRS für die Geschäftsjahre 2016 bis 2018, welche sich unter Umständen um bis zu 3,2 Mio. € verringern könnten. Die möglichen Auswirkungen auf die Konzernabschlüsse der Jahre 2016 und 2017 oder auf den Halbjahresabschluss 2018 sind zum jetzigen Zeitpunkt noch offen.

Zum anderen wurden die Transportkosten in 2016 und 2017 insgesamt um 1,8 Mio. € zu hoch ausgewiesen. Die Transportkosten im H1 18 haben wir dementsprechend um diesen Betrag reduziert. Sollte eine rückwirkende Korrektur der Transportkosten für die Geschäftsjahre 2016 und 2017 erforderlich werden, so würden sich die Transportkosten im H1 18 um diesen Betrag erhöhen, sodass sich das EBITDA für die ersten sechs Monate entsprechend verringern würde. Die abschlusstechnische Handhabung ist ebenfalls noch offen.

Nach abschließender Klärung der beiden dargestellten Themen mit den Wirtschaftsprüfern wird Delticom den Kapitalmarkt unverzüglich über das Ergebnis informieren.

Risikobericht

Als international tätiges Unternehmen ist Delticom Risiken unterschiedlichster Art ausgesetzt. Um diese rechtzeitig erkennen, bewerten und entsprechende Gegenmaßnahmen einleiten zu können, haben wir frühzeitig ein Risikomanagementsystem etabliert und hierzu eine unternehmensweite Richtlinie zur Risikofrüherkennung und zum Risikomanagement verabschiedet. Darstellungen zum Risikomanagement und eine Liste wesentlicher Einzelrisiken und -chancen finden sich im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2017 auf Seite 72ff.

Gegenüber der Darstellung im Geschäftsbericht 2017 hat sich die Risikoposition nicht wesentlich geändert. Bestandsgefährdende Einzelrisiken existieren nicht, und die Gesamtsumme der Risiken stellt keine Gefahr für den Fortbestand der Gesellschaft dar.

Prognosebericht

Gesamtwirtschaftliche Entwicklungen

Experten rechnen für die kommenden Monate mit einer Fortsetzung des globalen Aufschwungs. Auch die Konjunkturerholung im Euroraum soll sich Ökonomen zufolge zum Jahresende wieder etwas beschleunigen. Für Deutschland haben führende Wirtschaftsinstitute ihre Wachstumsprognose zuletzt für dieses und nächstes Jahr leicht gesenkt. Nichtsdestotrotz soll die inländische Konjunktur weiterhin vom Außenhandel, vom privaten Konsum sowie einem anhaltenden Beschäftigungsboom getragen werden. Unklarheiten über die Modalitäten des Austritts Großbritanniens aus der Europäischen Union, die instabile politische

und ökonomische Lage in Italien sowie eine mögliche Eskalation der Handelskonflikte zwischen den USA und China sowie Europa, sehen Experten als wesentliche Risiken für die deutsche Wirtschaft.

Branchenspezifische Entwicklungen

E-Commerce

Der generelle Trend Richtung E-Commerce wird auch zukünftig nicht aufzuhalten sein. Laut des Global Digital Report 2018 nutzen heutzutage bereits mehr als 4 Milliarden Menschen weltweit das Internet. Neben steigenden Nutzerzahlen nimmt auch die Zeit zu, welche die Menschen online sind. Der durchschnittliche Internetnutzer verbringt inzwischen täglich etwa sechs Stunden mit internetfähigen Geräten und Diensten.

2017 kauften bereits 1,77 Mrd. Internetnutzer Konsumgüter online, dies entspricht einem Anstieg von 8 % gegenüber dem Vorjahr.

Für den deutschen E-Commerce rechnet der Bundesverband E-Commerce und Versandhandel Deutschland e. V. (bevh) in diesem Jahr mit einem Umsatzzuwachs von 9,3 % auf 63,9 Mrd. €. Delticom wird als Europas führender Onlinehändler für Reifen sowie Spezialist im eFood und Experte auf dem Gebiet effizienter Lagerlogistik auch zukünftig vom wachsenden E-Commerce-Trend profitieren.

Prognose unverändert

Trotz eines verspäteten Saisonbeginns ist es Delticom in einem schwierigen Marktumfeld in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres gelungen, die Profitabilität im Konzern gegenüber dem Vergleichszeitraum zu steigern. Auch für die zweite Jahreshälfte planen wir, die Balance zwischen Umsatzwachstum und Profitabilität weiter feinzustimmen und die Marktetablierung der Start-ups im Unternehmensportfolio voranzutreiben.

Als Europas führender Onlinehändler für Reifen und Autozubehör sowie Spezialist im eFood und Experte auf dem Gebiet effizienter Lagerlogistik wird Delticom in den kommenden Monaten von dem zunehmenden E-Commerce-Trend profitieren. Für das zweite Halbjahr rechnen wir mit einem positiven Absatztrend. Auch in diesem Jahr wird das Wintergeschäft im vierten Quartal für die Entwicklung im Gesamtjahr maßgeblich sein. Aufgrund der getätigten Investitionen in die Lagerinfrastruktur und die Erweiterung unserer Lagerkapazität sind wir für die kommende Wintersaison gut gerüstet.

Wir rechnen weiterhin damit, den Umsatz der Delticom-Gruppe im laufenden Geschäftsjahr auf 690 Mio. € zu erhöhen. Für das EBITDA im Konzern planen wir für das Gesamtjahr unverändert mit rund 14 Mio. €.

Neukunden

Über unsere unterschiedlichen Shops sprechen wir verschiedene Käufergruppen an. In unserer Planung für das laufende Jahr rechnen wir weiterhin damit, auf

Gesamtjahressicht mehr als 1 Million Neukunden über die Delticom-Shops und Online-Vertriebsplattformen gewinnen zu können.

Wiederkäufer

Aufgrund des mehrjährigen Ersatzzyklus sind wir zuversichtlich, einen Teil der über die letzten Jahre gewonnenen Neukunden in den kommenden Monaten als Wiederkäufer in unseren Shops begrüßen zu können.

Liquidität

Entsprechend unserer Absatzplanung für das laufende Jahr werden wir in den kommenden Monaten den Lageraufbau gestalten. Zum Jahresende hin sollten sich Cashflow und Liquidität positiv entwickeln.

Strategische Optionen
Nordamerika

Die Gesellschaft prüft verschiedene strategische Optionen für ihre E-Commerce Aktivitäten in Nordamerika. Derzeit sind wir im Gespräch mit einer Auswahl potenzieller Investoren und Marktteilnehmern. Das Management der Delticom AG und der Delticom North America Inc. wird nach Analyse verschiedener strategischer Optionen im Verlauf der kommenden Monate eine Entscheidung in Bezug auf ihre zukünftigen Aktivitäten in Nordamerika treffen.

Konzernzwischenabschluss der Delticom AG

Inhalt

17 Konzern Gewinn-und-Verlust-Rechnung

18 Gesamtergebnisrechnung

18 Konzernbilanz

18 Aktiva

19 Passiva

20 Konzernkapitalflussrechnung

21 Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzern Gewinn-und-Verlust-Rechnung

in Tausend €	Anhang	01.01.2018 – 30.06.2018	01.01.2017 – 30.06.2017
Umsatz	(1)	290.506	297.094
Sonstige betriebliche Erträge	(2)	13.943	12.161
Gesamtleistung		304.449	309.255
Materialaufwand	(3)	–227.506	–234.835
Rohhertrag		76.943	74.420
Personalaufwand	(4)	–6.078	–5.247
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	(5)	–3.615	–3.633
Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen		–1.693	–1.299
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(6)	–62.347	–62.895
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)		3.209	1.346
Finanzaufwand		–260	–197
Finanzertrag		13	22
Finanzergebnis (netto)	(7)	–246	–175
Ergebnis vor Steuern (EBT)		2.963	1.171
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(8)	–964	–371
Konzernergebnis		1.999	800
davon entfallen auf:			
Anteile in Fremdbesitz		–112	–108
Gesellschafter des Mutterunternehmens		2.111	908
unverwässertes Ergebnis je Aktie	(9)	0,16	0,06
verwässertes Ergebnis je Aktie	(9)	0,16	0,06

Für den vorliegenden Zwischenabschluss war die prüferische Durchsicht durch KMPG zum Zeitpunkt der Veröffentlichung noch nicht final abgeschlossen. Das im H1 18 erzielte EBITDA und damit auch das EBIT fallen durch Anpassungen der Transportkosten aus Vorjahren gegebenenfalls um 1,8 Mio. € zu hoch aus.

Gesamtergebnisrechnung

in Tausend €	01.01.2018 – 30.06.2018	01.01.2017 – 30.06.2017
Konzernergebnis	1.999	800
Direkt im Eigenkapital erfasste Veränderungen des Geschäftsjahres		
Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen	217	–302
Wertänderungen, die künftig über die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden		
Veränderungen aus der Währungsumrechnung	175	–290
Net Investment Hedge Reserve		
Zeitwertänderungen direkt im Eigenkapital erfasst	21	–16
Latente Steuern auf Net Investment Hedge Reserve	22	4
Gesamtergebnis der Periode	2.216	498
Auf Anteile in Fremdbesitz entfallendes Gesamtergebnis	–116	–210
Gesamtergebnis den Anteilseignern zuzurechnen	2.332	708

Konzernbilanz

Aktiva

in Tausend €	Anhang	30.06.2018	31.12.2017
Langfristige Vermögenswerte		79.357	79.364
Immaterielle Vermögenswerte	(10)	55.603	57.073
Sachanlagen	(11)	18.497	17.346
Finanzanlagen		4	201
nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		0	197
sonstige Finanzanlagen		4	4
Latente Steueransprüche	(12)	4.805	4.303
Sonstige langfristige Forderungen	(13)	447	441
Kurzfristige Vermögenswerte		140.737	122.992
Vorräte	(14)	93.784	79.811
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(15)	25.023	24.364
Sonstige Vermögenswerte	(16)	13.932	14.786
Ertragsteuerforderungen	(17)	4.022	150
Flüssige Mittel	(18)	3.976	3.881
Summe Vermögenswerte		220.094	202.356

Die ausgewiesenen latenten Steueransprüche gemäß IFRS könnten sich im Rahmen der ausstehenden Prüfungen durch KPMG unter Umständen um bis zu 3,2 Mio. € verringern.

Passiva

in Tausend €	Anhang	30.06.2018	31.12.2017
Eigenkapital		53.337	52.940
Eigenkapital der Anteilseigner der Delticom AG		52.854	52.356
Gezeichnetes Kapital	(19)	12.463	12.463
Kapitalrücklage	(20)	33.739	33.739
Aktienoptionsprogramm	(19)	88	71
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	(21)	448	232
Gewinnrücklagen	(22)	200	200
Konzernbilanzgewinn	(23)	5.916	5.651
Anteile von Minderheiten am Eigenkapital		483	585
Summe Schulden		166.757	149.415
Langfristige Schulden		7.343	9.007
Langfristige Finanzschulden	(24)	5.833	7.312
Langfristige Rückstellungen	(25)	191	317
Latente Steuerverbindlichkeiten	(26)	890	962
Andere langfristige Verbindlichkeiten		429	416
Kurzfristige Schulden		159.414	140.408
Steuerrückstellungen	(25)	887	1.041
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	(25)	479	599
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(27)	88.071	114.392
Kurzfristige Finanzschulden	(24)	55.337	8.009
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(29)	14.640	16.367
Summe Eigenkapital und Schulden		220.094	202.356

Konzernkapitalflussrechnung

in Tausend €	01.01.2018 – 30.06.2018	01.01.2017 – 30.06.2017
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern (EBIT)	3.209	1.346
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	3.615	3.633
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	–249	–111
Veränderung der Vorräte	–13.973	–27.856
Veränderungen der Forderungen aLuL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	–4.343	–9.540
Veränderungen der Verbindlichkeiten aLuL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	–24.565	21.967
Erhaltene Zinsen	13	22
Gezahlte Zinsen	–260	–197
Gezahlte Ertragsteuern	–4.769	–1.695
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	–41.321	–12.430
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	–2.207	–1.789
Auszahlungen für Investitionen in die immateriellen Vermögenswerte	–981	–1.236
Auszahlung für den Erwerb konsolidierter Tochterunternehmen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	0	–75
Cashflow aus Investitionstätigkeit	–3.188	–3.100
Gezahlte Dividenden der Delticom AG	–1.246	–6.232
Aufnahme von Finanzschulden	46.682	19.363
Tilgung von Finanzschulden	–833	–1.250
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	44.603	11.881
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	0	8
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	3.881	6.686
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	95	–3.648
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	3.976	3.046

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tausend €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Währungsumrechnungsrücklage	Net Investment Hedge Reserve	Aktionsplan	Gewinnrücklagen	Konzernbilanzgewinn	Summe	Anteile in Fremdbesitz	Summe Eigenkapital
Stand am 1. Januar 2017	12.463	33.739	606	41	0	200	10.302	57.351	1.119	58.470
Ausgleich des Unterschiedsbetrags aus dem Erwerb von Minderheitenanteilen							8	8	-83	-75
Gezahlte Dividende							-6.232	-6.232		-6.232
Aktionsoptionen	0				44			44	0	44
Konzernergebnis							908	908	-108	800
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			-290	-12			102	-200	-102	-302
Gesamtergebnis nach Steuern			-290	-12			1.010	708	-210	498
Stand am 30. Juni 2017	12.463	33.739	315	29	44	200	5.089	51.879	826	52.705
Stand am 1. Januar 2018	12.463	33.739	215	16	71	200	5.651	52.355	585	52.940
Gezahlte Dividende							-1.246	-1.246		-1.246
Aktionsoptionen	0				17			17	0	17
Ausgleich des Unterschiedsbetrags aus dem Erwerb von Minderheitenanteilen							-604	-604	14	-590
Konzernergebnis							2.111	2.111	-112	1.999
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			175	42			4	221	-4	217
Gesamtergebnis nach Steuern			175	42			2.115	2.332	-116	2.216
Stand am 30. Juni 2018	12.463	33.739	390	58	88	200	5.916	52.854	483	53.337

Konzernanhang der Delticom AG

Inhalt

23 Berichtsunternehmen	31 Erläuterungen zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie
23 Zahl der Mitarbeiter	31 Dividende
23 Saisonale Effekte	31 Angaben zu Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen oder Personen
24 Grundlagen der Rechnungslegung und Konsolidierung, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	32 Sonstige finanzielle Verpflichtungen, Eventualschulden und -forderungen
25 Konsolidierungskreis	32 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag
26 Änderungen der Konzernstruktur	32 Angabe gemäß § 37w Abs. 5 WpHG
26 Erwerb 51 % der Anteile an Delticom Russia LLC	32 Deutscher Corporate Governance Kodex
26 Delticom Japan GK	
26 DeltiStorage GmbH (vormals: Delti-Vorrat-1 GmbH)	
26 Wesentliche Geschäftsvorfälle	
26 Gewährung von Aktienoptionen	
28 Änderungen wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	
28 A. IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden	
29 B. IFRS 9 Finanzinstrumente	
29 Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten	
30 Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie Kapitalflussrechnung	
30 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	
30 Umsatzerlöse	
31 Sonstige betriebliche Aufwendungen	
31 Ergebnis je Aktie	

Berichtsunternehmen

Die Delticom AG (nachfolgend "AG" genannt) ist die Muttergesellschaft des Delticom-Konzerns (nachfolgend "Delticom" genannt). Die AG ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hannover mit der Registernummer HRB58026 eingetragen. Die Anschrift der AG lautet 30169 Hannover, Brühlstraße 11, Deutschland.

Delticom ist Europas führendes E-Commerce-Unternehmen für Reifen und Autozubehör sowie Spezialist im eFood und Experte auf dem Gebiet effizienter Lagerlogistik. Die Produktpalette für Privat- und Geschäftskunden umfasst allein im Reifengeschäft mehr als 100 Marken und über 25.000 Modelle von Reifen für Pkw, Motorräder, Lkw, Nutzfahrzeuge und Busse sowie Kompleträder. Kunden können die bestellten Produkte zur Montage auch zu einem der weltweit rund 42.000 Servicepartner der Delticom AG schicken lassen.

Über 500.000 Autoteile und Zubehörartikel, darunter Motorenöle, Schneeketten oder Batterien, runden das Angebot ab. Mit dem Einstieg in den Online-Gebrauchtwagenhandel wurde das Angebot im Bereich Automotive vervollständigt. Damit hat sich die Delticom AG in diesem Bereich von einem klassischen Onlinehändler zu einem Online-Lösungsanbieter entwickelt. Im Bereich eFood bietet die Delticom AG ein umfassendes Sortiment aus rund 20.000 verschiedenen Lebensmitteln an. Mit der Akquisition der eFood- und Logistikgesellschaften im Jahr 2016 hat Delticom ihre Logistikkompetenz erweitert und einen wichtigen strategischen Schritt getätigt, um ihre Marktstellung im europäischen E-Commerce zukünftig weiter auszubauen. Delticom ist nunmehr in der Lage, kleinteilige Waren effizient zu vermarkten, und erweitert mit Gourmondo ihr Produktangebot im E-Commerce.

Ausführliche Informationen über das Berichtsunternehmen sind im Lagebericht des Geschäftsberichts 2017 im Abschnitt *Geschäftstätigkeit* sowie im Abschnitt *Organisation* dargestellt.

Zahl der Mitarbeiter

Vom 01.01.2018 bis zum 30.06.2018 waren im Durchschnitt 185 Arbeitnehmer beschäftigt (davon im Durchschnitt 7 Auszubildende und Praktikanten). Diese Berechnung basiert auf der Anzahl der Beschäftigten unter Berücksichtigung der geleisteten Arbeitsstunden.

Saisonale Effekte

In Deutschland, aber auch in der Alpenregion und in Nordeuropa prägt der jahreszeitlich bedingte Wetterwechsel den Geschäftsverlauf im Reifenhandel. Weil die meisten Autofahrer ihre Winterreifen bereits mit dem ersten Schneefall und damit in den letzten Monaten eines Jahres kaufen, fällt das erste Quartal meist etwas schwächer aus. Das zweite Jahresviertel dagegen gibt sich traditionell umsatzstark: Oft sind die Temperaturen im April und Mai schon vergleichsweise hoch und das teils angenehm warme Wetter führt bei vielen Pkw-Fahrern zum Kauf neuer Sommerreifen.

Das dritte Quartal schließlich flacht typischerweise wieder etwas ab: Im Übergang vom Sommer- auf das Winterreifengeschäft wird der Absatz etwas schwächer. In den meisten Ländern Europas zeigt sich das letzte Quartal dann meist auch als das umsatzstärkste. In der dunklen Jahreszeit werden die Straßenverhältnisse schwieriger, die Bremswege verlängern sich – und vielen Autofahrern wird die

Notwendigkeit neuer Reifen ganz direkt bewusst. Wetterbedingte Verschiebungseffekte zwischen den Quartalen und Basiseffekte im Vergleich zum Vorjahr sind unvermeidlich.

Der Dezember, vor den Weihnachtstagen, ist im Lebensmittelgeschäft traditionell der höchste Umsatzzeitraum des Jahres.

Grundlagen der Rechnungslegung und Konsolidierung, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Halbjahresabschluss zum 30.06.2018 wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten *International Financial Reporting Standards* (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Zur Anwendung kamen alle am Abschlussstichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden IFRS Standards, insbesondere IAS 34 (Zwischenberichterstattung).

Nach IAS 34 sind in einem Zwischenfinanzbericht mindestens folgende Angaben erforderlich:

- eine verkürzte Bilanz (Bilanz)
- entweder (a), eine verkürzte Gesamtergebnisrechnung oder (b), eine verkürzte Gesamtergebnisrechnung und eine verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung
- eine verkürzte Aufstellung der Veränderungen des Eigenkapitals
- eine verkürzte Kapitalflussrechnung
- ausgewählte Erläuterungen

Die im Konzernjahresabschluss 2017 erläuterten Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden sind, da sich keine für Delticom einschlägigen Änderungen aus erstmalig anzuwendenden Standards ergaben, auch in diesem Zwischenabschluss angewendet worden und gelten entsprechend.

Der Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss notwendigen Erläuterungen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2017 zu sehen. Der Geschäftsbericht 2017 steht auf der Unternehmenswebseite im Bereich *Investor Relations* bzw. unter nachfolgenden Link zum Download bereit:

www.delti.com/Investor_Relations/Delticom_Geschaeftsbericht_2017.pdf

Der beizulegende Zeitwert der vorhandenen Finanzinstrumente entspricht bei sämtlichen Bilanzpositionen näherungsweise dem Buchwert. Die Finanzinstrumente der Kategorie *Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte* in Höhe von 441 Tsd. € (31.12.2017: 1 Tsd. €) sowie der Kategorie *Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten* in Höhe von 33 Tsd. € (31.12.2017: 240 Tsd. €) sind in der Fair Value-Hierarchie in Stufe 2 eingeordnet. Fair Values der Hierarchiestufe 3 liegen wie in Vorjahren nicht vor. Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte wurden in der Erfolgsrechnung erfasst. Die Bewertung erfolgt unter Berücksichtigung von aktuellen EZB-Referenzkursen und Terminauf- bzw. -abschlägen.

Aufgrund der kurzfristigen Fälligkeiten für Zahlungen entspricht der Buchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dem beizulegenden Zeitwert. Die Ertragsteuern der Gewinn- und -Verlustrechnung werden im Zwischenabschluss nach IAS 34.30c mittels einer Steuerquote ermittelt.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der Delticom AG als Obergesellschaft vierzehn inländische und zehn ausländische Tochtergesellschaften, die alle in den Zwischenabschluss vollkonsolidiert wurden.

Die nachfolgenden Gesellschaften wurden im laufenden Geschäftsjahr vollkonsolidiert:

- DeltiCar SAS, Paris (Frankreich)
- Delticom North America Inc., Benicia (Kalifornien, USA)
- Delticom OE S.R.L., Timisoara (Rumänien)
- Delticom Japan GK (Tokio, Japan) - zu 100 % im Besitz der Delticom OE SRL
- Delticom TOV, Kiew (Ukraine)
- Delticom Russia LLC, Moskau (Russland)
- Deltiparts GmbH, Hannover (Deutschland)
- DeltiLog Ltd., Witney (Großbritannien)
- DeltiLog GmbH, Hannover (Deutschland)
- DeltiStorage GmbH, Hannover (Deutschland) (vormals: Delti-Vorrat-1 GmbH)
- Extor GmbH, Hannover (Deutschland)
- Giga GmbH, Hamburg (Deutschland)
- Gigatires LLC, Benicia (Kalifornien, USA)
- Gourmondo Food GmbH, München (Deutschland)
- MobileMech GmbH, Hannover (Deutschland) (vormals: Reife tausend1 GmbH)
- Pnebo Gesellschaft für Reifengroßhandel und Logistik mbH, Hannover (Deutschland)
- Ringway GmbH, Hannover (Deutschland)
- Tireseasy LLC, Benicia (Kalifornien, USA)
- Tirendo Deutschland GmbH, Berlin (Deutschland)
- Tirendo Holding GmbH, Berlin (Deutschland)
- Toroleo Tyres GmbH, Gadebusch (Deutschland)
- Toroleo Tyres TT GmbH & Co.KG Gadebusch (Deutschland)

- TyresNET GmbH, München (Deutschland)
- Wholesale Tire and Automotive Inc., Benicia (Kalifornien, USA)

Die Delticom Russia LLC wurde im März 2018 erstmals vollkonsolidiert, nachdem die Delticom AG 51 % der Anteile von der Sojitz Corporation erworben hatte. In den Vorperioden wurde die Delticom Russia LLC gemäß der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Die Price Genie LLC, Benicia (Kalifornien, USA), wurde im Januar 2018 liquidiert und daher nicht in die Konsolidierung einbezogen.

Änderungen der Konzernstruktur

Erwerb 51 % der Anteile an Delticom Russia LLC

Die Delticom AG hat am 23.03.2018 51 % der Anteile an der Delticom Russia LLC zu einem Preis von 51 € erworben und ist damit nun alleiniger Gesellschafter der Delticom Russia LLC. In Zusammenhang mit diesem Kauf wirkte sich ein Ertrag von 660 Tsd. € auf die Gewinn-und-Verlustrechnung des Konzerns aus.

Delticom Japan GK

Im Zuge unserer Markterweiterungsstrategie wurde eine neue Gesellschaft in Japan gegründet. Einziger Gesellschafter der Delticom Japan GK ist die Delticom OE SRL.

DeltiStorage GmbH (vormals: Delti-Vorrat-1 GmbH)

Im April 2018 erwarb die DeltiStorage GmbH ein Lager in Hannover zum Preis von 1.050 Tsd. €.

Zum Kaufzeitpunkt wurden fünf Mietverträge vom bisherigen Eigentümer übernommen, die einen Jahresumsatz von rund 90 Tsd. € generieren werden.

Wesentliche Geschäftsvorfälle

Gewährung von Aktienoptionen

Die Hauptversammlung vom 29.04.2014 hat den Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats (beziehungsweise den Aufsichtsrat anstelle des Vorstands, soweit Optionsrechte an Vorstandsmitglieder gewährt werden) ermächtigt, bis zum 28.04.2019 einmalig oder mehrmalig Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 540.000 neuen, nennbetragslosen, auf den Namen lautenden Stückaktien der Gesellschaft an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft, an Arbeitnehmer der Gesellschaft sowie an Arbeitnehmer und Mitglieder der Geschäftsführung von mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen unter Ausnutzung des bedingten Kapitals I/2014 zu gewähren.

Durch Beschlüsse des Vorstands der Gesellschaft vom 25.12.2016 und des Aufsichtsrats der Gesellschaft vom 27.12.2016 wurde ein Aktienoptionsplan für Arbeitnehmer der Gesellschaft und durch Beschluss des Aufsichtsrats der Gesellschaft vom 28.12.2016 wurde ein Aktienoptionsplan für Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft eingeführt, unter Berücksichtigung der im Beschluss der Hauptversammlung der Gesellschaft vom 29.04.2014 enthaltenen Vorgaben zu den wesentlichen Merkmalen.

Auf Basis dieser Pläne wurden am 10.01.2017 insgesamt 16.003 Aktienoptionen an Arbeitnehmer der Gesellschaft und am 05.01.2017 insgesamt 32.000 Aktienoptionen an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft ausgegeben. Die Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft Susann Dörsel-Müller, Philip von Grolman, Thierry Delesalle und Dr. Andreas Prüfer haben mit Bezugserklärung vom 06.01.2017, die sie jeweils zum Bezug von 8.000 neuen, nennbetragslosen, auf den Namen lautenden Stückaktien der Gesellschaft berechtigten, die Aktienoptionen angenommen.

Mit Beschluss des Vorstands der Gesellschaft vom 21.11.2017 wurden mit Zustimmung des Aufsichtsrats der Gesellschaft am 13.01.2018 3.334 neue Aktienoptionen an Mitarbeiter der Gesellschaft ausgegeben.

Die Wartezeit beträgt bei allen Aktienoptionen vier Jahre beginnend am jeweiligen Ausgabetag. Die Aktienoptionen sind daher derzeit noch nicht ausübbar. Die Optionsrechte haben jeweils eine Laufzeit von maximal zehn Jahren ab dem Tag des Entstehens des jeweiligen Optionsrechts. Die Bezugsberechtigten können die Optionsrechte frühestens nach Ablauf einer Wartezeit von vier Jahren ab dem Ausgabetag ausüben. Über die gewährten Optionsrechte und die Ausübung der Optionsrechte werden Vorstand und Aufsichtsrat für jedes Geschäftsjahr nach den jeweils geltenden Vorschriften im Anhang des Jahresabschlusses, im Anhang des Konzernabschlusses oder im Geschäftsbericht ausführlich berichten. Die Laufzeit des Aktienoptionsprogramms endet am 28.04.2019. Nach diesem Zeitpunkt sind Aktienoptionen aus diesem Aktienoptionsplan nicht mehr zulässig.

Der beizulegende Zeitwert zum Gewährungszeitpunkt wird unabhängig mittels einer angepassten Form des Black-Scholes-Modells ermittelt, das ein Monte-Carlo-Simulationsmodell enthält, das den Ausübungspreis, die Laufzeit der Option, den Verwässerungseffekt (sofern wesentlich), den Aktienkurs zum Zeitpunkt der Gewährung und die erwartete Preisvolatilität der zugrunde liegenden Aktie, die erwartete Dividendenrendite, den risikolosen Zinssatz für die Laufzeit der Option sowie die Korrelationen und Volatilitäten der Vergleichsunternehmen berücksichtigt.

Zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der Aktienoptionen wurden folgende Annahmen getroffen:

- Dividendenrendite: 3 %
- Volatilität der Aktien, basierend auf historischen Daten: 30 %
- risikoloser Zinssatz: -0,04 %

Auf dieser Grundlage wurde für die Ausgabe der Aktienoptionen am 10.01.2017 ein beizulegender Zeitwert von 3,75 € je Aktienoption berücksichtigt. Dieser Betrag wird zusammen mit einem entspre-

chenden Aufwand direkt im Eigenkapital erfasst. Der Gesamtaufwand für alle im Berichtsjahr 2017 gewährten Aktienoptionen unter Berücksichtigung latenter Steuern beträgt 103 Tsd. €.

Bei der Ausgabe der Aktienoptionen am 13.01.2018 wurde ein beizulegender Zeitwert von 2,88 € je Aktienoption berücksichtigt.

Zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte der Aktienoptionen wurden folgende Annahmen getroffen:

- Dividendenrendite: 3 %
- Volatilität der Aktien, basierend auf historischen Daten: 30 %
- risikoloser Zinssatz: -0,05 %

Der Gesamtaufwand für alle gewährten Aktienoptionen unter Berücksichtigung latenter Steuern beträgt für das erste Halbjahr 2018 130 Tsd. €.

Änderungen wesentlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die im vorliegenden Zwischenabschluss angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen mit Ausnahme der nachfolgend beschriebenen Methoden denen des Konzernabschlusses der Gesellschaft zum 31.12.2017.

Die Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden werden voraussichtlich auch im Konzernabschluss zum 31.12.2018 berücksichtigt. Der Konzern hat IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden (siehe A) und IFRS 9 Finanzinstrumente (siehe B) ab dem 01.01.2018 erstmalig angewendet. Eine Reihe weiterer neuer Standards sind ab dem 01.01.2018 in Kraft, haben aber keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

A. IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden

IFRS 15 legt einen umfassenden Rahmen fest, um zu bestimmen, ob, in welcher Höhe und zu welchem Zeitpunkt Umsatzerlöse erfasst werden. Er ersetzt IAS 18 Erträge, IAS 11 Fertigungsaufträge und zugehörige Interpretationen.

Gemäß IFRS 15 werden Umsatzerlöse erfasst, wenn ein Kunde die Kontrolle über die Waren oder Dienstleistungen erlangt. Die Festlegung des Zeitpunkts des Kontrollwechsels - zu einem bestimmten Zeitpunkt oder im Zeitablauf - erfordert Ermessensentscheidungen.

Die Umstellung auf IFRS 15 hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Konzern-Bilanz zum 01.01.2018 sowie auf die Gewinn-und-Verlustrechnung des Konzerns und auf das Gesamtergebnis zum 30.06.2018.

B. IFRS 9 Finanzinstrumente

IFRS 9 regelt die Bilanzierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten, finanziellen Verbindlichkeiten und einigen Verträgen zum Kauf oder Verkauf von nicht finanziellen Posten. Dieser Standard ersetzt IAS 39 Finanzinstrumente: Erfassung und Messung.

Der Konzern wendet im Hinblick auf das Hedge Accounting das Wahlrecht im Hinblick auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden an und wendet weiterhin die Vorschriften des IAS 39 für das Hedge Accounting an.

In Übereinstimmung mit den neuen Anforderungen des IFRS 9 klassifiziert der Konzern Finanzinstrumente in die folgenden Kategorien: "zu fortgeführten Anschaffungskosten", "erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet" und "erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet". Alle zum Zeitpunkt der Anwendung des Standards gehaltenen Eigenkapitalinstrumente wurden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

IFRS 9 führt ein neues Modell zur Bestimmung der Wertminderung auf Basis erwarteter Kreditausfälle ein. Erwartete Kreditausfälle werden zu jedem Bilanzstichtag auf Basis der verfügbaren Informationen aktualisiert. Die Einführung des neuen Wertminderungsmodells hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf die Konzernbilanz zum 30.06.2018 und auf die Gewinn-und-Verlustrechnung des Konzerns und das Other Comprehensive Income (OCI) zum 30.06.2018.

Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung der Kategorien und Buchwerte von Finanzinstrumenten sowie die Auswirkungen der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 auf das Konzerneigenkapital.

in Tausend €	Bewertungskategorien nach IAS 39	Bewertungskategorien nach IFRS 9	Bilanzwert	Bilanzwert
			31.12.2017 IAS 39	31.12.2017 IFRS 9
Aktiva				
Flüssige Mittel	Darlehen und Forderungen	Anschaffungskosten	3.881	3.881
Forderungen	Darlehen und Forderungen	Anschaffungskosten	24.364	24.364
Sonstige Forderungen	Darlehen und Forderungen	Anschaffungskosten	2.922	2.922
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Zur Veräußerung verfügbar	Beizulegender Zeitwert direkt über das sonstige Ergebnis	0	0
Derivative finanzielle Vermögenswerte			0	0
Nicht zur Absicherung eingesetzte Derivate (Zu Handelszwecken gehalten)	Zu Handelszwecken gehalten	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	1	1
Passiva				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Sonstige Verbindlichkeiten	Anschaffungskosten	114.392	114.392
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	Sonstige Verbindlichkeiten	Anschaffungskosten	3.697	3.697
Sonstige originäre finanzielle Verbindlichkeiten	Sonstige Verbindlichkeiten	Anschaffungskosten	15.321	15.321
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten			0	0
Nicht zur Absicherung eingesetzte Derivate (Zu Handelszwecken gehalten)	Zu Handelszwecken gehalten	Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	240	240

Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz sowie Kapitalflussrechnung

Detaillierte Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung und der Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Kapitel *Geschäftsverlauf und Ertragslage* im Konzernzwischenlagebericht. Das Kapitel *Finanz- und Vermögenslage* enthält weitere Informationen zur Bilanz sowie zur Kapitalflussrechnung.

Die Mehrheit der Verkaufsverträge (und die daraus resultierenden Umsatzerlöse) bestehen zwischen Delticom und privaten Endkunden. Delticom ist ein Ein-Segment-Unternehmen, der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit liegt auf dem E-Commerce. Die Umsätze werden nach geografischen Regionen in EU und Non-EU kategorisiert. Aufgrund der kurzen Zahlungsziele und eines umfassenden Monitorings ist eine Kategorisierung des Zahlungsausfallrisikos nicht erforderlich. Die verkauften E-Commerce-Produkte führen vertragsseitig zu eindeutig identifizierbaren Leistungsverpflichtungen.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen fast ausschließlich die Erlöse aus Warenlieferungen an Kunden für den Zeitraum vom 01.01.2018 bis 30.06.2018.

in Tausend €	Länder der EU	Nicht-EU Länder	Gesamt
Umsatz	222.689	67.817	290.506

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen:

in Tausend €	H1'18	H1'17
Ausgangsfrachten	24.822	28.148
Lagerhandlingkosten	4.003	3.402
Gebühren Kreditkarten	2.516	2.494
Forderungsverluste und Einzelwertberichtigungen	1.693	1.299
Externe Werbekosten	13.074	11.977
Operations-Center	4.804	4.968
Mieten und Betriebskosten	3.393	3.069
Finanzen und Recht	2.583	2.400
IT und Telekommunikation	2.029	1.931
Aufwendungen aus Kursdifferenzen	1.548	1.878
Übrige	3.574	2.628
Summe	64.040	64.193

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie beträgt 0,16 € (H1 17: 0,06 €). Das verwässerte Ergebnis beläuft sich ebenfalls auf 0,16 € (H1 17: 0,06 €).

Erläuterungen zur Berechnung des Ergebnisses je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 als Quotient aus dem Periodenergebnis nach Steuern in Höhe von 1.998.901,00 € (Vorjahr: 799.569,67 €) und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während des Geschäftsjahres im Umlauf befindlichen Stammaktien von 12.463.331 Stück (Vorjahr: 12.463.331 Stück) ermittelt.

Im Berichtszeitraum wurden keine Aktienoptionen ausgeübt. Die Wartezeit beträgt bei allen gewährten Aktienoptionen vier Jahre beginnend am jeweiligen Ausgabebetrag. Grundsätzlich müssen sämtliche ausgegebenen Aktien für die Berechnung des verwässerten EPS berücksichtigt werden, sofern die Aktienoptionen einen verwässernden Effekt haben. Dieser liegt vor, wenn der Ausgabepreis der neuen Aktien unter dem durchschnittlichen Marktpreis der im Umlauf befindlichen Stammaktien in der Betrachtungsperiode liegt. Es besteht kein Verwässerungseffekt im H1 18.

Dividende

Für das abgelaufene Geschäftsjahr 2017 wurde am 14.05.2018 eine Dividende von 0,10 € pro Aktie gezahlt (Vorjahr: 0,50 €).

Angaben zu Beziehungen mit nahestehenden Unternehmen oder Personen

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der Delticom AG (Kategorie *Personen in Schlüsselpositionen*), die Mehrheitsgesellschafter Binder GmbH und Prüfer GmbH (Kategorie *Maßgeblicher Einfluss auf das berichtende Unternehmen*), sowie nicht konsolidierte Tochtergesellschaften (Kategorie *Nicht konsolidierte Tochtergesellschaften*). Alle Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen aus-

geführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind. Im Zwischenberichtszeitraum haben sich keine Änderungen mit wesentlichem Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- oder Vermögenslage ergeben.

Von nahestehenden Unternehmen der Kategorie *Personen in Schlüsselpositionen* wurden im Berichtszeitraum Waren und Dienstleistungen in Höhe von 338 Tsd. € (H1 17: 244 Tsd. €) eingekauft, sowie Waren und Dienstleistungen in Höhe von 0 Tsd. € (H1 17: 1,2 Tsd. €) verkauft. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an diese nahestehenden Unternehmen belaufen sich auf 1 Tsd. € (H1 17: 0,07 Tsd. €) und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 26 Tsd. € (H1 17: 53 Tsd. €).

Sonstige finanzielle Verpflichtungen, Eventualschulden und -forderungen

Bei den sonstigen finanziellen Verpflichtungen gab es keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum 31.12.2017.

Eventualschulden und -forderungen bestanden am Abschlussstichtag nicht.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Es sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag vorgefallen. Hinsichtlich der prüferischen Durchsicht des vorliegenden Zwischenabschlusses und des Zwischenlageberichts verweisen wir auf unsere Ausführungen auf Seite 12f.

Angabe gemäß § 37w Abs. 5 WpHG

Die prüferische Durchsicht des vorliegenden Zwischenabschlusses und des Zwischenlageberichts war bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts noch nicht abgeschlossen. Wir verweisen auf unsere Ausführungen auf Seite 12f.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Auf der Webseite www.delti.com/Investor_Relations/Entsprechungserklaerung.html finden sich die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex vom Vorstand und Aufsichtsrat der Delticom AG.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Hannover, den 14.08.2018

(Der Vorstand)

Die Delticom-Aktie



WKN 514680
ISIN DE0005146807
Reuters / Bloomberg Indexmitglied DEXGn.DE / DEX GR
 CDAX, CLXP, D1BL, 4N83, CXPR, 4N9U, I1RC, PXAP, NX20
Aktiengattung Stückaktien
Transparenz-Segment Prime Standard
13.11.2018 Q3-Mitteilung 2018
26.11.2018 Eigenkapitalforum Frankfurt

		01.01.2018 – 30.06.2018	01.01.2017 – 31.12.2017
Anzahl Aktien	Aktien	12.463.331	12.463.331
Kurs am ersten Handelstag ¹	€	11,35	17,83
Kurs am letzten Handelstag ¹	€	8,82	11,50
Kursentwicklung ¹	%	-22,3	-35,5
Höchst-/Tiefstkurs ¹	€	11,5 / 8,04	18,04 / 11,19
Marktkapitalisierung ²	Mio. €	109,9	143,3
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag (XETRA)	Aktien	5.682	3.189
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	€	0,16	0,09
Verwässertes Ergebnis je Aktie	€	0,16	0,09

(1) Auf Basis der Schlusskurse

(2) Auf Basis des offiziellen Schlusskurses am Quartalsende

Institut	Analyst	Empfehlung	Kursziel	Schätzungen für 2018					Schätzungen für 2019				
				Umsatz (€m)	EBITDA (€m)	EBIT (€m)	EBIT (%)	EPS (€)	Umsatz (€m)	EBITDA (€m)	EBIT (€m)	EBIT (%)	EPS (€)
NordLB	Frank Schwope	Sell	7,50	690,0	12,0	5,1	0,7	0,27	725,0	15,3	8,4	1,2	0,44
BH Lampe	Christoph Schlienkamp	Sell	10,50	710,8	17,4	9,9	1,4	0,51	767,7	19,5	12,0	1,6	0,63
Warburg	Marc-René Tonn	Hold	9,50	718,7	12,7	6,0	0,8	0,29	776,1	17,3	11,6	1,5	0,60
		Mittelwert	9,17	706,5	14,0	7,0	1,0	0,36	756,3	17,4	10,7	1,4	0,56

Stand: 14. Juni 2018

Impressum

Herausgeber

Delticom AG
Brühlstraße 11
30169 Hannover
Deutschland

Kontakt Investor Relations

Melanie Gereke
Brühlstraße 11
30169 Hannover
Telefon: +49 511 93634-8903
E-Mail: melanie.gereke@delti.com